

PRESSEINFORMATION

DOUBLE FEATURE IN DER SCHIRN – IM DEZEMBER MIT SAODAT ISMAILOVA

**MITTWOCH, 18. DEZEMBER 2024, EINLASS 19 UHR, BEGINN 19.30 UHR
SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT, EINTRITT FREI, OHNE ANMELDUNG
DIE KÜNSTLERIN IST ANWESEND. IN ENGLISCHER SPRACHE**

Am Mittwoch, dem **18. Dezember 2024**, um 19.30 Uhr präsentiert die Schirn Kunsthalle Frankfurt in der Reihe DOUBLE FEATURE die Künstlerin **Saodat Ismailova**.

Das künstlerische Schaffen von Saodat Ismailova verleiht den Traditionen ihres Heimatlandes Turkestan eine zeitgenössische Stimme. Mit Blick fürs Detail porträtiert sie die große historische Region Zentralasiens zwischen dem Kaspischen Meer und der Wüste Gobi und deren Bewohner*innen. Ismailovas Filme, Videoessays und Installationen vermitteln universelle Botschaften über das kollektive Gedächtnis, die Suche nach den eigenen Wurzeln und die Wiederbelebung von Kosmologien – verbunden mit einem neu erwachten Verständnis für verborgenes oder verschwundenes Wissen. In der Schirn präsentiert die Künstlerin ihre Arbeit *Her Right* (2020, 14 Min.), mit der sie an die politische Kampagne Hujum (Angriff) erinnert, die 1927 von der Kommunistischen Partei zur Emanzipation und Entschleierung der Frauen in Usbekistan gestartet wurde. Während die Hujum-Kampagne auf mehreren Ebenen ansetzte und darauf abzielte, Mädchen für die Schule anzumelden und Frauen in die Arbeitswelt und das öffentliche Leben zu integrieren, war es vor allem ihre Enthüllung, welche Aufmerksamkeit auf sich zog. *Her Right* bezieht selten zugängliche Stummfilme ein, darunter ikonische Werke wie Ali Chamrajews *Bez strakha* (*Ohne Angst*, 1971) und Shuhrat Abbosovs *Olovli yo'llar* (*Die Straßen des Feuers*, 1978–1984), und beleuchtet so auch dieses entscheidende Kapitel der usbekischen (Film-)Geschichte. Ismailovas Montage betont die emotionalen Erfahrungen der Frauen, die zwischen den Versprechungen der Emanzipation, den dramatischen Herausforderungen und Bedrohungen und der staatlichen Propaganda hin- und hergerissen waren.

Nach einem Gespräch mit DOUBLE FEATURE-Kuratorin Theresa Dettinger zeigt Ismailova den in ihrer Arbeit zitierten Spielfilm *Bez strakha* (*Ohne Angst*, 1971, 90 Min., OmeU) des Regisseurs Ali Chamrajew. Der Film erzählt die Geschichte eines usbekischen Offiziers der Roten Armee, der nach dem Bürgerkrieg in den 1920er-Jahren von einer jungen Frau gesund gepflegt wird, woraufhin beide heiraten. Zusammen mit den Bolschewiken möchte der Offizier ihr usbekisches Dorf modernisieren und fordert die Frauen zum Ablegen der Schleier auf. Seine Retterin und Ehefrau wird jedoch von ihrem strengen Vater daran gehindert, woraufhin ein junges Mädchen aus dem Dorf ein Beispiel setzt, der Aufforderung folgt und daraufhin getötet wird. *Bez strakha* porträtiert eine Region und Gesellschaft im konfliktgeladenen Umbruch zwischen Modernisierung und dem Bewahren von Traditionen.

Saodat Ismailova (*1981 in Tashkent, Usbekistan) ist eine Filmemacherin und Künstlerin, die in der postsowjetischen Ära in Zentralasien aufgewachsen ist. Sie absolvierte das Staatliche Kunstinstitut Taschkent in Usbekistan und Le Fresnoy, Nationales Studio für zeitgenössische Kunst in Frankreich. Ihre Filme und Videoinstallationen wurden u. a. auf der Sharjah Biennale (2023); der Shanghai Biennale (2023); der Biennale von Venedig (2022), der documenta fifteen, Kassel (2022); im Centre Pompidou, Paris (2022); dem Kunstenfestivalsdesart, Brüssel (2019); Parasite, Hongkong (2019); dem CPH DOX, Kopenhagen (2017); dem Internationalen Filmfestival Berlinale (2014) und dem Internationalen Filmfestival Rotterdam (2005) gezeigt. Ihre Bühnenarbeiten wurden u. a. an der

SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT

Brooklyn Academy of Music in New York und im Musée du Quai Branly in Paris gezeigt. Ismailova lebt und arbeitet in Tashkent und Paris.

ORT SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT, Römerberg, 60311 Frankfurt am Main **DATUM** Mittwoch, 18. Dezember 2024, Einlass 19.00 Uhr, Beginn 19.30 Uhr **EINTRITT** frei, ohne Anmeldung **DOUBLE FEATURE-KURATORIN** Theresa Dettinger **INFORMATION** schirn.de **E-MAIL** welcome@schirn.de **TELEFON** +49 (0) 69 298 82-0

HASHTAG #DOUBLEFEATURE #SCHIRN **FACEBOOK, TWITTER, YOUTUBE, INSTAGRAM, PINTEREST, TIKTOK, SCHIRN MAGAZIN** *Video Art* auf schirn.de/magazin

PRESSE Johanna Pulz (Leitung Presse/PR), Julia Bastian (Stv. Leitung Presse/PR), Thea Stroh (Pressereferentin) **SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT** Römerberg, 60311 Frankfurt am Main **TELEFON** +49.69.29 98 82-148 **E-MAIL** presse@schirn.de